

Tägliche Flüssigkeitszufuhr

Über den Tag verteilt sollten Sie 2,0 bis 2,5 Liter trinken, sodass Sie in 24 Stunden 1,5 bis 2,0 Liter Urin ausscheiden. Diese Empfehlung gilt nur, wenn Sie Ihre Trinkmenge nicht aus medizinischen Gründen einschränken müssen.

Welche Probleme können auftreten?

Wenn der Katheter plötzlich keinen oder nur wenig Urin fördert, versuchen Sie zunächst, folgende Fragen zu klären:

- » Haben Sie ausreichend getrunken?
- » Ist der Urinbeutel unter Harnblasenniveau angebracht?
- » Sind Katheter oder Schlauch abgeknickt?
- » Ist das Ventil zwischen Katheter und Beutel geöffnet?

Informieren Sie eine Pflegekraft oder einen Arzt

- » wenn der Katheter trotz der oben genannten Maßnahmen keinen Urin fördert, Schmerzen im Genitalbereich und/oder Fieber auftreten
- » wenn der Urin blutig ist
- » wenn der Urin trüb und stark riechend ist
- » wenn viel Urin neben dem Katheter austritt
- » wenn der Katheter herausgerutscht ist

Verbandwechsel bei Bauchdeckenkathetern

Die Einstichstelle des Bauchdeckenkatheters muss solange bei Bedarf oder in regelmäßigen Abständen verbunden werden, bis sie abgeheilt und trocken ist. Fragen Sie Ihren Arzt oder die betreuende Pflegekraft nach dem empfohlenen Intervall.

Im Notfall

Telefon: 0228 287-0

Universitätsklinikum Bonn
Venusberg-Campus 1
53127 Bonn

Funktionsbau Gebäude 22 im 1. OG
Telefon: 0228 287-14280
(Mo-Fr: 7:30 bis 15:30 Uhr)



Ratgeber

für Patientinnen, Patienten und Angehörige zum Umgang mit Harnblasenkathetern durch die Harnröhre oder die Bauchdecke

Klinik für Urologie und Kinderurologie
der Universitätsklinik Bonn
Direktor: Univ. -Prof. Dr. med. Manuel Ritter

Wie funktioniert ein Blasenkatheter?

Ein Katheter wird durch die Harnröhre oder die Bauchdecke in die Blase eingeführt. Durch einen wassergefüllten Ballon an der Katheterspitze wird er in der Blase gehalten.

Über den Katheter entleert sich der Urin entweder in einen Urinbeutel oder über ein Ventil in einen Behälter oder die Toilette.

Urinauffangsysteme

» der Beinbeutel

Der Beinbeutel wird unter der Kleidung am Ober- oder Unterschenkel mit passenden Klettbindern befestigt. Er fasst 500 ml Urin.

» der Bett- oder Nachtbeutel

Der Bettbeutel fasst 2000 ml Urin, eignet sich daher gut für die Nacht. Er kann direkt an den Beinbeutel angeschlossen werden und bildet so ein geschlossenes System.

Direkt an den Katheter angeschlossen, ist er für bettlägerige oder immobile Patienten geeignet.

» das Katheterventil

Das Ventil ermöglicht Ihnen, die Blasenentleerung selbständig zu steuern. Besprechen Sie mit Ihrem Arzt, ob Sie die Blase bei Harndrang oder nach der Uhr entleeren. Einige Ventile ermöglichen auch den Anschluss eines Nachtbeutels.

Körperpflege mit Dauerkatheter

Für Personen, die mit einem Dauerkatheter versorgt sind, ist die Hygiene besonders wichtig, damit es nicht zu Blaseninfektionen kommt. Waschen Sie sich täglich den Intimbereich mit einem frischen Waschlappen, Wasser und milder Seife. Reinigen Sie dabei auch den sichtbaren Teil des Katheters und entfernen Sie eventuelle Ablagerungen. Als Mann ist es sehr wichtig, darauf zu achten, dass im Anschluss an die Reinigung die Vorhaut wieder über die Eichel gezogen wird.

Der Katheter muss in regelmäßigen Abständen gewechselt werden. Besprechen Sie diesen Rhythmus mit Ihrem Arzt.

Anschließen des Nachtbeutels an den Beinbeutel bzw. an das Ventil

Entleeren Sie zunächst den Beinbeutel oder die Blase über das Ventil. Desinfizieren Sie den Ablassstutzen mit einem Desinfektionsspray (in der Apotheke erhältlich).

Entfernen Sie die Schutzkappe des Nachtbeutels und schieben den Anschluss fest in den Ablassstutzen des Beinbeutels oder des Ventils. Öffnen Sie den Ablasshahn des Beinbeutels/ des Ventils. Der Nachtbeutel kann mehrfach verwendet werden. Dazu sollten Sie beim Entfernen den Beutelanschluss desinfizieren und die desinfizierte Schutzkappe bis zur nächsten Verwendung auf den Anschluss stecken.

Achten Sie darauf, dass der Urinbeutel immer unter Blasenniveau hängt, damit der Urin ungehindert abfließen kann.

Der Wechsel des Urinbeutels

Nach etwa zehn Tagen, spätestens aber, wenn Ablagerungen im Schlauch sichtbar werden, sollten Sie den Urinbeutel wechseln. Beinbeutel müssen alle drei Tage gewechselt werden. Dies können Sie entweder selbst, wie nachfolgend beschrieben, vornehmen oder Sie lassen den Beutel von einer Pflegekraft wechseln.

- » Leeren Sie den Urinbeutel und lösen- bei Beinbeuteln- die Klettbinden.
- » Waschen Sie Ihre Hände und ziehen Einmalhandschuhe an.
- » Legen Sie ein sauberes Handtuch unter die Verbindungsstelle von Katheter und Beutelschlauch. Ziehen Sie den Schlauch vom Katheterende ab und werfen den gebrauchten Urinbeutel in den Hausmüll.
- » Packen Sie den neuen Beutel aus. Die Innenseite der Verpackung dient als Ablage für das desinfizierte Katheterende.
- » Entfernen Sie die Schutzkappe des neuen Urinbeutels und schieben den Schlauchansatz fest in das Katheterende.